

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 355,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 485,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 595,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dr. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
<https://difu.de/13105>



## Darum geht's...

Mit diesem Weiterbildungsangebot, das in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag durchgeführt wird, schließen wir eine Lücke in dem Berufsfeld der Leitungsebenen der städtischen Verkehrsplanung. Zukunftsorientierte Verkehrsplanung ist auf eine Abstimmung mit anderen Planungsebenen in Bund und Ländern, Akteuren aus Nachkommunen oder der Bahn angewiesen. Diese speziellen Anforderungen in einem immer komplexer werdenden Berufsumfeld werden in diesem Seminar behandelt.

Ziel ist die Vermittlung von erfolgreichen und bewährten Handlungsstrategien in der Verkehrsplanung bei strategischen Fragen in Projekten mit anderen Baulasträgern und Gebietskörperschaften. Dies wird im Dialog, aufbauend auf Impulsvorträgen von leitenden Mitarbeiter\*innen bzw. pensionierten Führungskräften der Bundes-, Landes- und der kommunalen Verkehrsplanung, erfolgen. Reine Informationsvermittlung steht dabei nicht im Vordergrund. Vielmehr geht es um die Vermittlung von Erfahrungen und Erfahrungswissen, das Handwerkszeug für eine erfolgreiche Verkehrsplanung. Dies erfolgt durch Austausch und Diskussion der Teilnehmenden untereinander und in Reflexion der Politik- und Planungskultur in den Teilnehmerstädten. Im Mittelpunkt steht u.a. die Fragestellung, wie die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, Landkreisen, Ländern, dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen strategisch verbessert werden kann.

Geplant ist 2021 ein weiteres Seminar zum Strategischen Wissen in der Verkehrsplanung, das den Fokus auf die Zusammenarbeit innerhalb der Kommune, d.h. mit anderen Verwaltungen, der Bürgerschaft oder den Medien legt. Die beiden Seminare ergänzen sich, bauen aber nicht aufeinander auf. Beide Seminare sind Wiederholungseminare; sie werden mit ähnlichen Inhalten seit 2017 angeboten.

## Zielgruppen

→ Seminar in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag, exklusiv für Führungskräftenachwuchs sowie Mitarbeiter/-innen mit Projektverantwortung in der städtischen Verkehrsplanung sowie für Ratsmitglieder (begrenzt auf 20 Teilnehmer\*innen)

## Veranstaltungsort

→ Deutscher Städtetag (DST) Köln, Gereonshaus,  
Gereonsstraße 18 – 32, 50670 Köln

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Strategisches Wissen in der Verkehrsplanung I

Optimierung der Zusammenarbeit mit  
externen Planungsebenen

14.-15. September 2020  
Köln

Seminar in Kooperation mit dem  
Deutschen Städtetag

## Montag 14. September 2020

### 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

### 11.00 Verkehrspolitische Entwicklungen und deren Herausforderungen für die kommunale Verkehrsplanung

→ Thomas Kiel d'Aragon, Referent, Referat Verkehr und Tiefbau, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, Deutscher Städtetag (DST), Berlin

### 12.15 Bundesverkehrspolitik: Zuständigkeit, Interessen, Gemeinsamkeiten, Zusammenarbeit

→ Dr. Veit Steinle, ehemaliger Leiter der Grundsatzabteilung, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin

### 13.15 Mittagspause

---

### Erfahrungsaustausch I

---

### 14.00 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Es werden zunächst die Erfahrungen der Anwesenden gesammelt und die damit verbundenen wichtigsten Probleme und offenen Fragen zusammengetragen. Anschließend werden Lösungsansätze entwickelt und Schlussfolgerungen für die konkrete Arbeit abgeleitet.

- Arbeitsgruppe 1:  
Herausforderungen interkommunaler Zusammenarbeit bei Verkehrsprojekten  
→ Impuls: Thomas Pott, Leiter, Team Mobilität, Regionalverband Ruhr, Essen
- Arbeitsgruppe 2:  
Abstimmung bei Planung und Bau von Bundesfernstraßen in der Großstadt  
→ Impuls: Leitender Regierungsdirektor Matthias Vollstedt, Hauptdezernent, Dezernat 25 Verkehr, Bezirksregierung Düsseldorf

### 15.00 Kaffeepause

### 15.30 Abstimmungsbedarf und –probleme bei Bundesfernstraßen im Stadtgebiet

Leitender Regierungsdirektor Matthias Vollstedt,  
Hauptdezernent, Dezernat 25 Verkehr, Bezirksregierung Düsseldorf

### 16.15 Interkommunale Verkehrsprojekte

→ Thomas Pott, Leiter, Team Mobilität, Regionalverband Ruhr, Essen

### 17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

---

### Optionales Abendprogramm

---

### 18.00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

## Dienstag 15. September 2020

### 09.30 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

### 09.45 Bahnhöfe gemeinsam entwickeln, geht das?

→ Dipl.-Ing. Architekt Peter Kradepohl, ehem. Leiter Bahnhofsmanagement Köln, Stellvertr. Leiter Regionalbereich West DB Station und Service, Köln

### 10.45 Kaffeepause

---

### Erfahrungsaustausch II

---

### 11.00 Vertiefte Diskussion der Vortragsthemen in Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe 3:  
Abstimmungsbedarf bei Schienenprojekten  
→ Impuls: Stephan Wilhelm, Agentur Bahnstadt GbR, Berlin
- Arbeitsgruppe 4:  
Verhandlung über Verkehrsprojekte mit der Landesverwaltung  
→ Impuls: Uwe Bischoff, Stadt Kassel, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Kassel

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Kooperation zwischen Bahn und Kommunen – Licht und Schatten

→ Stephan Wilhelm, Agentur Bahnstadt GbR, Planungs- und Projektbüro für Bahnhofsentwicklung, Berlin

### 14.30 Abschlussdiskussion und Seminarfazit

### 15.00 Ende der Veranstaltung